

# GRUPPEN STUNDE

STUNDENBLATT

**BEREICH**  
**Internationale Zusammenarbeit**

**STUNDENTHEMA**  
**Suchhunde**

**THEMENÜBERSICHT**

- Hilfe weltweit: Wann? Was? Wie?
- Die Schutzzeichen
- Leben in der Krise
- Sauberkeit hält uns gesund
- Projekte unterstützen
- Flucht und Suche
- Suchhunde
- Wasser
- Wasser-Exkursion (TWA)

**Stundenziel**

Einblick in Ausbildung und Einsätze der Suchhunde. Bedeutung der Hunde für die Rettung von Menschen. Führung und Haltung. **RK-Grundsatz:** Unabhängigkeit – „Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze.“  
**ÖRK-Leitbild:** „Wir greifen Veränderungen von Bedürfnissen auf und arbeiten an neuen Lösungen.“

	 <b>GRUPPENLEITER</b>	 <b>GRUPPE</b>	 <b>MATERIAL</b>	 <b>TIPPS</b>	 <b>60 min</b>
<b>BEGINN</b>	<p><b>Problem erklären</b></p> <p>Nicht immer können Menschen rechtzeitig gerettet werden. Vermisste Personen sind oft schwer zu finden (z. B. verschüttet) und können sich nicht bemerkbar machen (z. B. bewusstlos, erschöpft, verletzt). → Hunde unterstützen die Helferteams. → Foto</p>	<p><b>Brainstorming – Sammlung vorhandenen Wissens und Vermutungen</b></p> <p>Was können Suchhunde, was Menschen nicht können? Warum sind Hunde besonders geeignet? Was müssen Hunde alles lernen, um Suchhunde zu sein? → Notizen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fotos von Suchhunden, evtl. in Aktion</li> <li>▶ Papier, Stifte</li> </ul>	Links auf der Rückseite	 10 min
<b>SCHRITTE</b>	<p><b>Strukturierung</b></p> <p>GL gibt Informationen, die von den TN verarbeitet werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was alle Hunde können</li> <li>2. Was Suchhunde lernen müssen</li> </ol> <p>Moderation der Präsentation</p>	<p><b>Arbeit in Gruppen</b></p> <p>Ausgehend von den Notizen bearbeiten die TN in Gruppen die Aspekte 1 und 2 und gestalten jeweils ein Plakat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fähigkeiten von Hunden: Geruchswahrnehmung, Mobilität (klettern, durchkriechen, überqueren ...)</li> <li>▶ Notwendige Ausbildung: Gehorsam, verbellern, sich in unterschiedlichem Gelände bewegen (z. B. auf labilem Grund) ...</li> </ul> <p>Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Packpapier/Flipchart</li> <li>▶ Edding-Stifte in verschiedenen Farben</li> </ul>	Besonders gut gelingen die Plakate, wenn ein Foto von einem Hund oder Suchhund bereits in der Mitte aufgeklebt ist, sodass die TN um das Foto herum gestalten können (ähnlich einer Mindmap).	 30 min
	<p>GL informiert über Ausbildung und Haltung der Hunde.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Wie Suchhunde ausgebildet werden</li> <li>4. Wo Suchhunde eingesetzt werden</li> <li>5. Wie Suchhunde geführt werden</li> </ol> <p>Hinweise auf die Bedeutung der Suchhunde und ihre Stellung im RK-Team!</p>	<p>Gespräch: TN fragen nach, setzen Interessenschwerpunkte, bringen eigene Erfahrungen mit Hunden ein.</p> <p>Der Ablauf eines Suchhunde-Einsatzes wird wie in einer Nachrichtensendung vorgelesen (jeder TN liest abwechselnd einen Satz vor).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bildmaterial, nach Möglichkeit Video</li> <li>▶ <b>Kopiervorlage: Suchhunde-Einsatz (C45)</b></li> </ul>	Links auf der Rückseite	 15 min
<b>ABSCHLUSS</b>	Moderation der Abschlussrunde	<p>Jeder TN formuliert einen Satz mit den für ihn wichtigsten Erkenntnissen der Stunde und was sie für ihn bedeuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mich beeindruckt ...</li> <li>▶ Ich finde es toll ...</li> <li>▶ Mich würde noch interessieren ...</li> <li>▶ Ich bin erstaunt ...</li> <li>▶ Ich habe nicht gewusst ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Kopiervorlage: Satzanfänge (C46)</b></li> </ul>		 5 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

## HINWEISE

Eine ergänzende Exkursion zu einer Hundestaffel wäre passend. Auch der Besuch eines Suchhundeführers samt Hund in einer Gruppenstunde wäre eine sinnvolle Ergänzung.

## LINKS

[www.rotekreuz.at/ooe/dienststellen/rohrbach/was-wir-tun/katastrophenhilfe/suchhundestaffel/](http://www.rotekreuz.at/ooe/dienststellen/rohrbach/was-wir-tun/katastrophenhilfe/suchhundestaffel/)

[www.rotekreuz.at/noe/katastrophenhilfe/suchhunde/](http://www.rotekreuz.at/noe/katastrophenhilfe/suchhunde/)

[www.rotekreuz.at/wien/katastrophenhilfe/experten-teams/suchhunde/](http://www.rotekreuz.at/wien/katastrophenhilfe/experten-teams/suchhunde/)

[www.suchhundestaffel.at/home.htm](http://www.suchhundestaffel.at/home.htm)

[www.planet-wissen.de/sendungen/2012/03/14\\_rote\\_kreuz.jsp](http://www.planet-wissen.de/sendungen/2012/03/14_rote_kreuz.jsp)

Video:

[www.kaernten.tv/videos/1178/view](http://www.kaernten.tv/videos/1178/view)

## SPIELE

▶ **Das kann ich auch!** → Was kann ich auch, was ein Hund kann? Wir probieren es aus!

### Im Raum:

- Riechen: Gerüche erkennen  
Gewürze, Seife, Getränke u.Ä. in kleine Schüsseln oder Dosen geben. Mit Butterbrotpapier abdecken. In das Butterbrotpapier mit einer Gabel Löcher stechen. So kann man den Inhalt nicht sehen, aber riechen.

- Hören: Geräusche erkennen  
Alle schließen die Augen und sind still. GL macht Geräusche: scheppern mit dem Schlüsselbund, Wasser aufdrehen, Türe schließen ... Die TN sollen die Geräusche erkennen.  
Variation: Einem TN werden die Augen verbunden, auf ein Zeichen des GL macht jeweils ein Kind ein Geräusch. Der TN soll zusätzlich die Richtung bestimmen, aus der das Geräusch kommt.

### Im Freien:

- Bewegung: Gehen auf verschiedenen Untergründen; Überwinden verschiedener Hindernisse
- Hören: Geräusche im Freien machen

## GEGEN DIE UHR

# SUCHHUNDE: WENN LEBEN AN MINUTEN HÄNGT.

Einer der erfolgreichsten österreichischen Suchhund-Einsätze fand nach dem Erdbeben in der Türkei 1999 statt.

Richtiges Timing war die Voraussetzung für den Erfolg.



**17.8.** **03:02** Ein Erdbeben der Stärke 7,8 auf der Richterskala erschüttert die Region von Izmit in der Türkei.



**18:30** Eintreffen von 18 Rotkreuz-Mitarbeitern und 16 Suchhunden aus NÖ, OÖ und Salzburg beim ÖRK in Wien. Kurzes Briefing.



**21:00** Abflug. An Bord: 2000 Flaschen Humanalbumin (gegen Blutverlust), Konserven, Hundefutter, Helme, Handlampen, Zelte, Notstromaggregate, Feldbetten.

**18.8.** **05:26** Begleitet von der Polizei trifft die Staffel als eines der ersten Hilfsteams im Erdbebengebiet ein.



**05:30** Ein Teil des Teams errichtet das Basislager. Die anderen brechen ins Katastrophengebiet auf.



**05:40** Die Gruppe wird geteilt. Ein Teil sucht in den Trümmern eines Hotels, der andere in einem mehrstöckigen Gebäude.



**06:29** Ein Hund schlägt an. Ein Mann wird aus den Trümmern geborgen. Er lebt.



**09:00** Immer wieder werden Lebende geborgen. Die Erfolge der Suchhunde sprechen sich herum. Die Hundeführer werden von den Einheimischen von einer Schadstelle zur nächsten geholt.



**23:00** Verzweifelte Angehörige kommen die ganze Nacht über ins Lager und holen die Teams, weil sie Klopfzeichen gehört haben.

**19.8.** Die Hunde bewegen sich leichtfüßig und sicher in den Trümmern. Wegen des Leichengeruchs tragen die Hundeführer Mundschutz.



**20.8.** **13:00** Die Zeit läuft den Helfern davon. Immer weniger Menschen werden lebend geborgen. Es hat 40 Grad im Schatten. Die Suchperioden werden kürzer, die Tiere sind schneller erschöpft.



**15:00** Die Luft ist von einer brennenden Ö Raffinerie rauchgeschwärzt. Die Tiere erschnüffeln zunehmend Leichen. Wenn längere Zeit keine Lebenden gefunden werden, versteckt sich einer aus der Truppe, um die Hunde wieder zu motivieren.



**21.8.** **09:00** Die 72-Stunden-Frist, in der mit Lebendbergungen gerechnet werden kann, ist längst überschritten. Es werden nur noch Tote gefunden. Die Einheimischen sind auch dafür dankbar, gibt jeder Fund doch wenigstens Gewissheit.



**22.8.** **03:00** Abflug der Staffel zurück nach Österreich. „Wie man mit den Erlebnissen fertig wird, wird man erst zu Hause wissen“, sagt eine Suchhundeführerin.



**10:00** Schlussbericht. 31 Menschen wurden durch das ÖRK-Team lebend geborgen. Die eingesetzten Mitarbeiter waren zu 95 % als Freiwillige tätig.



## SATZANFÄNGE

▶ Ich habe nicht gewusst ...	▶ Ich bin erstaunt ...
▶ Mich beeindruckt ...	▶ Ich wundere mich über ...
▶ Ich finde es toll (bemerkenswert, großartig, beruhigend ...) ...	▶ Ich wüsste gerne ...
▶ Mich würde noch interessieren ...	▶ Ich glaube ...



▶ Ich habe nicht gewusst ...	▶ Ich bin erstaunt ...
▶ Mich beeindruckt ...	▶ Ich wundere mich über ...
▶ Ich finde es toll (bemerkenswert, großartig, beruhigend ...) ...	▶ Ich wüsste gerne ...
▶ Mich würde noch interessieren ...	▶ Ich glaube ...



▶ Ich habe nicht gewusst ...	▶ Ich bin erstaunt ...
▶ Mich beeindruckt ...	▶ Ich wundere mich über ...
▶ Ich finde es toll (bemerkenswert, großartig, beruhigend ...) ...	▶ Ich wüsste gerne ...
▶ Mich würde noch interessieren ...	▶ Ich glaube ...